

Reinhard von Bendemann

Christus der Arzt

Frühchristliche Soteriologie und Anthropologie
im Licht antik-medizinischer Konzepte



Frühchristliche Zugänge zu Phänomenen von Krankheit und Gesundheit unterscheiden sich deutlich von Texten der griechischen und hellenistisch-römischen Medizin. Dennoch können diese Quellen die jüdisch-christliche Tradition in ihren anthropologischen und soteriologischen Potenzialen zum Sprechen bringen. Im traditionsgeschichtlichen Vergleich werden Konzepte von Krankheit und Heilung besser greifbar. Frühchristliche Erzähltexte konzeptualisieren Leiden grundsätzlich salutogenetisch, also optimistisch von der Stärkung, Rettung und Heilung her, anstatt von den Ursachen der Krankheit. Fallstudien erzählter Krankheitsbilder und traditionsgeschichtliche Untersuchungsschritte, die über die antik-medizinischen Texte hinaus weitere hellenistisch-römische Literatur einbinden, ergeben unverwechselbare Profile der Konzeptualisierung von Krankheit und Heilung in frühchristlichen Texten. Der Band verknüpft neutestamentliche Wissenschaft und Patristik im Blick auf das breit etablierte Christologumenon des Arztes wie auch auf anthropologische Aussagen, die jede einfach konturierte holistische Sicht auf den menschlichen Körper weit transzendieren.

Bibliografie

ISBN 978-3-17-041054-1

440 Seiten, kartoniert

€ 109,00 (D)/ CHF 131,00/ € 112,00 (A)

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament (BWANT)

Der Autor

Prof. Dr. Reinhard von Bendemann lehrt Neues Testament und Antikes Judentum an der Ev.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Informationen

Käuferkreise, Zielgruppen:

TheologInnen, HistorikerInnen, MedizinerInnen, PhilosophInnen.

E-Book

€97,99

PDF: 978-3-17-041055-8